



Turbon AG

Zwischenbericht 1. Quartal 2009

Turbon-Konzern auf einen Blick

in Tsd. Euro	Q1 / 01.01.-31.03.			
	2009		2008	
Umsatzerlöse	24.116	100,0%	26.984	100,0%
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.025	20,8%	5.010	18,6%
EBIT	1.649	6,8%	1.484	5,5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.439	6,0%	1.105	4,1%
Ergebnis nach Steuern	1.015	4,2%	912	3,4%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.918		2.004	
	31.03.09		31.12.08	
Bilanzsumme	54.036	100,0%	53.274	100,0%
Nettofinanzschulden	1.390	2,6%	5.292	9,9%
Eigenkapital	23.496	43,5%	22.060	41,4%

Zwischenbericht 01. Januar 2009 bis 31. März 2009

Ertragslage

Der Turbon Konzern erzielte im ersten Quartal 2009 einen Umsatz von 24,1 Millionen Euro. Dieses bedeutet im Vergleich zum Umsatz von 27,0 Millionen Euro in der Vergleichsperiode des Vorjahres einen erwarteten Rückgang in Höhe von 2,9 Millionen Euro, der weitgehend auf zuvor vom inzwischen geschlossenen Standort Harlow in England bediente Kunden entfällt. Der Rückgang beim Umsatz mit nicht dem Kerngeschäft zuzurechnenden Produkten (Farbbandkassetten, Ink Jet und Thermo Transfer) betrug 1,0 Millionen Euro. Er wird aber durch einen positiven Währungseinfluss in gleicher Höhe bei der Umrechnung von US Dollar Umsätzen ausgeglichen.

Auf den Kernbereich Laser Cartridges entfielen in den ersten 3 Monaten 2009 87,0 % (21,0 Millionen Euro) des Gesamtumsatzes gegenüber 84,5 % (22,8 Millionen Euro) im Vorjahreszeitraum. Auf andere Produkte entfielen noch 13,0 % (3,1 Millionen Euro). Die gewünschte Konzentration auf den Kernbereich Laser hat sich also fortgesetzt.

Die Bruttomarge stieg im ersten Quartal 2009 um 2,2 % auf 20,8 % nach 18,6 % im Vorjahreszeitraum. Zu dieser Entwicklung trugen die kontinuierlichen Kostensenkungen an allen Turbon Standorten, Effizienzsteigerungen an den Produktionsstandorten und auch die Kapazitätsanpassungen bei, die wir im Januar nach den gescheiterten Verhandlungen mit



Staples/Corporate Express unverzüglich eingeleitet haben. Wir erwarten, dass die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2009 stabil bleibt, sind uns aber bewusst, dass ab der zweiten Jahreshälfte aufgrund von Preisdruck und dem in der zweiten Jahreshälfte rückläufigen Umsatz (Wegfall von Staples/Corporate Express) sich die Bruttomarge wieder dem im Vorjahr erzielten Wert von 18,6 % annähern kann.

Der Rückgang und letztendliche Wegfall der Staples/Corporate Express Umsätze im Verlauf der zweiten Jahreshälfte wird zumindest vorübergehend zu einer nennenswerten Unterauslastung der Gebäudeflächen an den beiden US-amerikanischen Standorten führen. Da es aufgrund bestehender Mietverträge nicht möglich ist die angemieteten Flächen kurzfristig anzupassen und wir bei der derzeitigen Immobiliensituation in den USA auch nicht von einer Untervermietung ausgehen können, haben wir Rückstellungen für Aufwendungen im Zusammenhang mit nicht genutzten Gebäudeflächen in den USA gebildet. Im Abschluss unserer US-Tochter Curtis-Young und damit auch im Konzernabschluss des ersten Quartals sind dementsprechend Rückstellungen von 0,6 Millionen Euro ergebniswirksam gebucht.

Der Rückgang bei den Vertriebskosten ist zum größten Teil (570 Tsd. Euro) auf die Schließung des Standortes in Harlow, England zurückzuführen, außerdem auch auf Sparmaßnahmen an den anderen Standorten.

Die allgemeinen Verwaltungskosten zeigen temporär eine Steigerung, die aber aus im ersten Quartal fortgelaufenen Kosten des geschlossenen Standortes Harlow in England resultiert. Im weiteren Verlauf des Jahres werden die Verwaltungskosten ebenfalls sinken.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 1,6 Millionen Euro (Vorjahr 1,5 Millionen Euro). Durch die deutlich verbesserte Liquiditätssituation konnte der Finanzaufwand von 0,4 Millionen Euro im ersten Quartal des Vorjahres auf 0,2 Millionen Euro verbessert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fiel mit 1,4 Millionen Euro (Vorjahr 1,1 Millionen Euro) entsprechend höher aus. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 1,0 Millionen Euro (Vorjahr 0,9 Millionen Euro). Basierend auf dem durchschnittlichen Aktienbestand errechnet sich ein Ergebnis von 0,28 Euro je Aktie (Vorjahr 0,25 Euro).

Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Die Lagerbestände wurden im Laufe des ersten Quartals insbesondere am Standort in den USA weiter reduziert. Das Vorratsvermögen beläuft sich am 31.03.2009 auf 15,0 Millionen Euro gegenüber 18,4 Millionen Euro per 31.12.2008.

An unserem geschlossenen Standort in Harlow, England wurde im Januar ein Teil der dortigen Immobilienbestandes verkauft. Dementsprechend hat sich der Bilanzposten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ um 1,2 Millionen Euro verringert.

Entsprechend positiv entwickelten sich die flüssigen Mittel und damit die Nettofinanzverschuldung. Diese konnte von 5,3 Millionen Euro am 31.12.2008 um 3,9 Millionen Euro auf 1,4 Millionen Euro vermindert werden.

Auf Grund des guten Cash Flows nutzen wir auch die Form der Finanzierung über Factoring in geringerem Ausmaß als zuvor. Per 31.03.2009 waren 2,5 Millionen Euro Forderungen im Vergleich zu 3,9 Millionen Euro Forderungen am 31.12.2008 finanziert. Allerdings ist aus diesem Grund sowie aufgrund im ersten Quartal (im Vergleich zum vierten Quartal 2008) höherer Umsätze die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistung per 31. März 2009 um 2,0 Millionen Euro höher ausgewiesen.

Nicht in der Konzernbilanz enthalten sind die zwei Sale-and-Lease-Back Objekte in Hattingen (Standort der Turbon AG und der Turbon International GmbH) und Meerbusch (langfristig vermietet). Die Darlehen der beiden Leasing KGs belaufen sich per 31.03.2009 auf 15,5 Millionen Euro. Als eine Möglichkeit zur Verwendung unserer deutlich gestiegenen



flüssigen Mittel (8,5 Millionen Euro per 31.03.2009) prüfen wir zur Zeit eine eventuelle vorzeitige Beendigung der Sale-and-Lease-Back Finanzierungsstruktur sowohl aus rechtlicher als auch steuerlicher Sicht.

Insgesamt ist die Bilanzsumme seit Jahresbeginn 2009 leicht von 53,3 Millionen Euro auf 54,0 Millionen Euro angestiegen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Ende des ersten Quartals 23,5 Millionen Euro. Dieses entspricht einer Eigenkapitalquote von 43,5 %. Die Einziehung der eigenen Anteile wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Die am 31.03.2009 im kumulierten übrigen Eigenkapital von -5,0 Millionen Euro (31.12.2008 -5,4 Millionen Euro) enthaltenen Währungsdifferenzen betragen -6,2 Millionen Euro (31.12.2008 -6,8 Millionen Euro).

Ausblick

Aufgrund des Rückgangs und dem letztendlichen Wegfall des Geschäftes mit Staples/Corporate Express werden wir in 2009 einen anderen Umsatz- und Ergebnisverlauf als in den Vorjahren sehen. Für das zweite Quartal erwarten wir noch einen dem ersten Quartal vergleichbaren Verlauf, das heißt im Vorjahresvergleich einen ähnlichen Umsatzrückgang bei gleichzeitig besseren Ergebniszahlen. Ab dem dritten Quartal, insbesondere aber im vierten Quartal wird sich der Rückgang und dann Wegfall von Staples/Corporate Express auswirken. Während wir davon ausgehen, dass wir ergebnismässig im dritten Quartal noch an das Vorjahr anschließen können, gehen wir für das vierte Quartal dann zwar aufgrund unserer Kosteneinsparungen noch von positiven Ergebniszahlen aus, diese werden aber unter Vorjahr liegen. Auf dieser Basis halten wir an unserer Prognose eines Umsatzes von 80,0 Millionen Euro für das Gesamtjahr 2009 bei Ergebniszahlen auf Vorjahresniveau fest.

Die Umsatz- insbesondere aber auch die Ergebnisentwicklung ab Anfang 2010 ist stark abhängig vom Erfolg unserer Neugeschäftakquisitionsbemühungen in Europa insbesondere aber in den USA zum Ersatz der Staples/Corporate Express Umsätze. Unsere Verkaufsteams arbeiten unablässig daran mit bestehenden und neuen Kunden Marktanteile hinzu zu gewinnen und erste Erfolge stellen sich ein. Nichtsdestotrotz sind wir uns darüber bewusst, dass es Zeit benötigen wird, wieder in den Bereich eines dreistelligen Millionen-Euro-Umsatzes zurückzukehren. Entsprechend konservativ ist unsere Kostenplanung. Unsere Firmenstruktur ist mittlerweile so flexibel, dass wir die angestrebte Rückkehr zu Umsatzwachstum kapazitätsmäßig bewältigen können aber auch ein Nichtausgleich des aus dem Wegfall der Staples/Corporate Express Geschäftsbeziehung resultierenden Umsatzrückgangs kann von unserer Unternehmensgruppe kostenmäßig verdaut werden. Wir werden bei unserer Arbeit kein unnötiges Risiko eingehen und die Substanzerhaltung durch positive Ergebniszahlen und einen weiterhin positiven Cash Flow wird auch zukünftig die Maxime unserer Arbeit bilden.



Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Konzernquartalsabschluss der Turbon AG zum 31. März 2009

Das Berichtsunternehmen

Die Unternehmen der Turbon Gruppe entwickeln, produzieren und vertreiben kompatibles schriftbildendes Druckerzubehör. Die Gesellschaften befinden sich in Asien, Europa und den USA.

Die Aktie der Turbon AG ist am geregelten Markt der Börsen Frankfurt und Düsseldorf notiert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. März 2009 der Turbon AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Anwendung von §§ 315 und 315a Handelsgesetzbuch und den Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Turbon AG zum 31. Dezember 2008 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008.

Alle zum 31. März 2009 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

Für weitere Information zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den im Geschäftsbericht 2008 veröffentlichten Konzernabschluss der Turbon AG zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro angegeben, soweit nicht anderes vermerkt.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gab es im abgelaufenen Quartal keine Änderungen des Konsolidierungskreises.

Berichtspflichtige Sachverhalte

Am 31.12.2008 war das gezeichnete Kapital der Turbon AG in Höhe von 10.333 Tsd. Euro aufgeteilt in 3.812.000 nennwertlose, stimmberechtigte Stückaktien. Es bestehen keine unterschiedlichen Aktiengattungen. 170.000 Aktien befanden sich im Eigenbesitz der Turbon AG.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Turbon AG, Hattingen, vom 05. Februar 2009 hat beschlossen, die 170.000 eigenen auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2001 erworben wurden, im Wege der Einziehung ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des



anteiligen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft nach §§ 237 Absatz 4 Satz 1, Absatz 3 Ziffer 3 AktG einzuziehen. Die Einziehung wurde am 09.02.2009 durch den Vorstand veranlasst. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert Euro 10.333.208,93 und ist nunmehr in 3.642.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Ferner hat die außerordentliche Hauptversammlung der Turbon AG am 05. Februar 2009 den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft mit einem Anteil am Grundkapital von maximal 10 Prozent zu erwerben. Die Ermächtigung kann auch für Teilbeträge genutzt werden und einmal oder mehrmals ausgeübt werden. Auf Basis dieser Ermächtigung hat der Vorstand den Aktionären am 24. März 2009 ein Aktienrückkaufangebot für bis zu 250.000 Stückaktien unterbreitet. Der Turbon AG wurden bis zum Ablauf der Annahmefrist am 09. April 2009 insgesamt 21.049 Aktien angedient.

Die Turbon AG hält somit nach Abschluss des Rückkaufangebotes insgesamt 21.049 eigene Aktien (entspricht einem Anteil am Grundkapital von ca. 0,58 %).

Am 31. März 2009 hat die HBT Holdings GmbH von der Gothaer Lebensversicherung AG 150.000 Stückaktien (4,12 %) der Turbon AG erworben. Da die HBT Holdings GmbH zu diesem Zeitpunkt bereits 1.030.000 Stückaktien (28,28 %) der Turbon AG hielt, hat die HBT Holdings GmbH gemäß § 29 Abs. 2 WpÜG die Kontrolle über die Turbon AG erlangt.

Herr Brückmann-Turbon ist somit nun mit 33,2 % der Anteile, von denen 32,4 % indirekt über die HBT Holdings GmbH gehalten werden, an der Turbon AG beteiligt.

Die Turbon AG hat am 31. März 2009 von der HBT Holdings GmbH die Mitteilung erhalten, dass sie den Aktionären der Turbon AG ein Pflichtangebot unterbreiten wird. Der Angebotspreis wird 2,95 EUR je Turbon-Aktie betragen. Dieses Pflichtangebot ist am 06. Mai 2009 veröffentlicht worden.

In der Zwischenberichtsperiode haben sich ansonsten keine weiteren, nicht bereits beschriebenen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Änderung der Darstellung

Den Anforderungen des seit 01.01.2009 verpflichtend anzuwendenden IFRS 8 „Segmentberichterstattung“ wurde bereits in den vergangenen Berichten der Turbon AG weitgehend entsprochen. Zusätzlich wurden in die Darstellung die Zinserträge und – aufwendungen sowie die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter aufgenommen.

Außerdem wurde der Finanzbericht gemäß IAS 1 „Darstellung des Jahresabschlusses“ um eine Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Diese leitet vom Ergebnis nach Steuern zur Summe der in der jeweiligen Periode erfassten Erträge und Aufwendungen über. Die Erfassung von einzelnen Bestandteilen des Unternehmensgesamterfolgs innerhalb der Eigenkapitalveränderungsrechnung ist nicht mehr erlaubt.

Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichtserstattung Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.



Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

Haftungsverhältnis und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen nicht. Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2008 erfolgt.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernüberschuss bezogen auf die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien (3.642.000; Vorjahr 3.642.000) ermittelt. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien um die noch bestehenden Bezugsrechte aus dem Turbon Aktienoptionsplan 2003 erhöht (3.691.500; Vorjahr 3.723.500).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hattingen, 20. Mai 2009

Der Vorstand

Haftungsausschluss: Der Bericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der Turbon AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunktes. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.



Turbon Konzern - Bilanz

zum 31. März 2009

in Tsd. Euro	31.03.2009	31.12.2008
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.137	3.134
Sachanlagen	10.300	10.596
Finanzanlagen	242	243
	13.679	13.973
Latente Steuern	3.757	4.083
	17.436	18.056
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.945	7.781
Unfertige Erzeugnisse	61	73
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.968	10.462
Geleistete Anzahlungen	11	46
	14.985	18.362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.590	7.625
Sonstige Vermögenswerte	1.585	1.474
Ertragsteueransprüche	695	706
Flüssige Mittel	8.488	4.579
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.257	2.472
	36.600	35.218
	54.036	53.274
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.333	10.333
Kapitalrücklage	14.956	14.956
Gewinnrücklagen	1.441	2.470
Bilanzgewinn	1.757	742
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-4.991	-5.412
Eigene Anteile	0	-1.029
	23.496	22.060
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen	2.453	2.433
Latente Steuern	2.001	1.788
Festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen	9.878	9.871
	14.332	14.092
Kurzfristiges Fremdkapital		
Steuerrückstellungen	849	819
Sonstige Rückstellungen	4.530	4.522
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.481	10.014
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40	24
Sonstige Verbindlichkeiten	1.308	1.743
	16.208	17.122
	54.036	53.274



Turbon Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009

in Tsd. Euro	01.01.- 31.03. 2009	01.01.- 31.03. 2008
Umsatzerlöse	24.116	26.984
Herstellungskosten des Umsatzes	-19.091	-21.974
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.025	5.010
Vertriebskosten	-1.398	-2.126
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.554	-1.460
Sonstige betriebliche Erträge	92	271
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-516	-211
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.649	1.484
Finanzertrag	56	0
Finanzaufwand	-266	-379
Finanzergebnis (netto)	-210	-379
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.439	1.105
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-424	-193
Konzernüberschuss	1.015	912

Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,28	0,25
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,27	0,24

Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009

in Tsd. Euro	01.01.- 31.03. 2009	01.01.- 31.03. 2008
Konzernüberschuss	1.015	912
Fremdwährungsanpassung	570	-1.974
Latente Steuern	-149	0
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	421	-1.974
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	1.436	-1.062



Turbon Konzern - Entwicklung des Eigenkapitals

zum 31. März 2009

in Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Bilanz-gewinn	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigene Anteile	Gesamt
Stand 01. Januar 2008	10.333	14.956	3.849	956	-2.026	-2.420	25.648
Quartalsergebnis				912			912
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen					-1.974		-1.974
Stand 31. März 2008	10.333	14.956	3.849	1.868	-4.000	-2.420	24.586
Quartalsergebnis Q2 - Q4/2008				695			695
Dividende für 2007 (0,50 € je dividendenberechtigter Aktie)				-1.821			-1.821
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen			12		-1.412		-1.400
Einziehung Eigener Anteile			-1.391			1.391	0
Stand 01. Januar 2009	10.333	14.956	2.470	742	-5.412	-1.029	22.060
Quartalsergebnis				1.015			1.015
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen					421		421
Einziehung Eigener Anteile			-1.029			1.029	0
Stand 31. März 2009	10.333	14.956	1.441	1.757	-4.991	0	23.496



Turbon Konzern - Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009

in Tsd. Euro	01.01.- 31.03. 2009	01.01.- 31.03. 2008
Konzernüberschuss	1.015	912
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	301	397
Veränderung der Pensionsrückstellungen	20	-3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	48
Ergebnis aus Sachanlageabgängen	-9	-42
Cash Flow	1.327	1.312
Veränderung der Vorräte	3.377	1.833
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.965	1.361
Veränderung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände	1.215	0
Veränderungen anderer Aktiva	226	152
Veränderung der übrigen Rückstellungen	38	428
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-533	-1.458
Veränderung anderer Passiva	-199	-722
Zahlungsunwirksame Veränderungen	-568	-902
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.918	2.004
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-14	-54
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-120	-346
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	40	67
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-94	-333
Einziehung Eigener Anteile	1.029	0
Veränderung der Bankschulden	0	-2.585
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.029	-2.585
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.853	-914
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	57	-37
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.578	1.471
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.488	520

Im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten:

Mittelzuflüsse aus erhaltenen Zinsen	63	0
Mittelabflüsse aus gezahlten Zinsen	-252	-456
Mittelzuflüsse aus erhaltenen Ertragsteuern	0	0
Mittelabflüsse aus gezahlten Ertragsteuern	-15	-56



Segmentberichterstattung nach Regionen

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009

in Tsd. Euro	Europa	USA	Asien	Konsolidierung	Konzern
Außenumsatz	13.191	10.670	255	0	24.116
Innenumsatz	8.119	1.405	7.040	-16.564	0
EBIT	679	155	722	93	1.649
Vermögen	128.922	39.951	28.780	-143.617	54.036
Schulden	62.159	21.696	5.204	-58.595	30.464
Zinserträge	63	0	0	0	63
Zinsaufwendungen	273	0	0	0	273
Investitionen	110	6	18	0	134
Abschreibungen	144	42	115	0	301
Mitarbeiter im Durchschnitt*	652	91	193	0	936

* zuzüglich 509 Leiharbeiter am Standort in Thailand

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2008

in Tsd. Euro	Europa	USA	Asien	Konsolidierung	Konzern
Außenumsatz	16.289	10.299	396	0	26.984
Innenumsatz	13.699	1.794	8.430	-23.923	0
EBIT	835	172	686	-209	1.484
Vermögen	106.548	41.578	26.895	-113.128	61.893
Schulden	61.550	23.302	6.656	-54.201	37.307
Zinserträge	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen	377	2	0	0	379
Investitionen	88	18	294	0	400
Abschreibungen	276	39	82	0	397
Mitarbeiter im Durchschnitt*	963	167	153		1.283

* zuzüglich 752 Leiharbeiter am Standort in Thailand